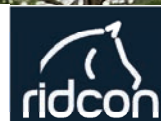


Fallschutz- Rasengitter

VERLEGEANLEITUNG



Vorteile

- Natürliche Optik durch Begrünung
- Hoher Fallschutz
- Leicht zu verlegen

Anwendung

- Öffentliche und private Spielplätze
- Kitas & Schulen
- Hänge

Unterbau & Verlegung

Folgende Werkzeuge haben sich bewährt.

- Handkreissäge
- Stichsäge mit Holzblatt
- Richtschnur
- Zollstock
- Kreidestift

1. Erdarbeiten und Herstellung des Planums

Der anstehende Baugrund ist als tragfähiges Planum höhen- und profilgerecht herzustellen und zu verdichten.

2. Ungebundene Tragschicht

Auf dem Planum ist eine ungebundene Schottertragschicht (Korngemisch 0/16 mm) in einer Einbaustärke von 10 - 30 cm profilgerecht, eben, standfest und tragfähig einzubauen. Der Feinanteil ($d < 0,063$ mm) des Baustoffgemisches soll nicht über max. 3 M.-% betragen.

Verdichtung & Tragfähigkeit: Die Verdichtung ist schichtweise durchzuführen. Bei jedem Arbeitsschritt ist ein Verdichtungsgrad von ca. 45 MPa herzustellen.

Ebenheitstoleranzen: Zur Gewährleistung einer homogenen Bettung sind Unebenheiten der Tragschicht von mehr als 2 cm zu vermeiden.

Einfassung: Vor den weiteren Aufbauschritten ist die Herstellung einer stabilen, formschlüssigen Randeinfassung sicherzustellen.

3. Trennlage und Bettung

Bei Bedarf kann ein wasserdurchlässiges, durchwuchssicheres Geotextil (Unkrautvlies) als Trennlage aufgebracht werden.

Bettung: Auf die Trennlage ist ein geeignetes Substrat (Körnung 0/4 mm) in einer Schichtstärke von ca. 3 - 5 cm aufzubringen und leicht anzuwalzen.

4. Verlegung des Fallschutzbelags

Die Verlegung erfolgt sehr einfach auf einem vorbereiteten Untergrund. Generell ist eine Verlegung im Versatz von Vorteil für die Stabilität der Fläche.

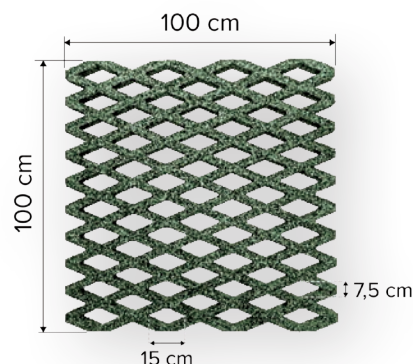
Randeinfassung: Um ein Auseinanderdriften der Platten bei ungebundenen Untergründen zu verhindern, ist eine feste Randeinfassung (z. B. Randeinfassung aus Gummigranulat) zwingend erforderlich.

5. Verfüllung und Fertigstellungspflege

Die Wabenkammern der verlegten Platten sind vollständig mit dem spezifizierten Substrat aufzufüllen und flächenbündig abzukehren.

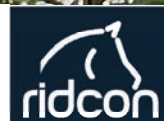
Begrünung: Aufbringen eines geeigneten Saatguts (Rasensamen).

Fertigstellungspflege: Die Fläche ist bis zur Abnahme bzw. bis zum vollständigen Anwachsen der Vegetationsdecke intensiv zu bewässern und zwingend gegen jegliche Nutzung abzusperren.



Fallschutz- Rasengitter

VERLEGEANLEITUNG



Empfehlung für das Füllmaterial für begrünte Gummi-Rasengitter

Bezeichnung	Wert / Bereich	Bedeutung / Funktion
DIN-Norm	DIN 18035-4	Erfüllt die hohen Anforderungen für den Bau von Sportplatzrasenflächen.
Abschlämbbare Bestandteile	8 – 20 % (Größen <0,063)	Wichtig für die Speicherefähigkeit von Wasser und Nährstoffen.
Fein-/Mittelkies	5 – 20 % (Korngrößen 2 - 20 mm)	Größere Körner (2 – 20 mm), bilden das „Skelett“ für Trittfestigkeit und Belüftung, auch unter Belastung.
Volumengewicht (Dichte)	1,0 – 1,30 t/m ³ Lose Schüttung	Wichtig für Transportlogistik und statische Berechnungen
	1,6 – 1,95 t/m ³ (verdichtet und gesättigt)	
Maximale Wasserkapazität	25 – 40 Vol.%	Sichert die Versorgung in Trockenperioden. Das Vermögen, Wasser zu speichern, ohne dass Staunässe entsteht.
Wasserdurchlässigkeit (mod. Kf)	1 – 3 mm/min	Gewährleistet ein schnelles Versickern von Regenwasser. Die Fläche ist dadurch wieder schnell bespielbar ist.

Erläuterung der empfohlenen Spezifikationen

Das empfohlene Rasensubstrat ist ein Spezialgemisch, das exakt für die hohen Belastungen auf Spielplätzen und intensiv genutzten Rasenflächen entwickelt wurde (entsprechend der Norm DIN 18035-4). Es unterscheidet sich deutlich von normaler Gartenerde durch seine hohe technische Leistungsfähigkeit.

Die Kombination aus porösem, stabilem Vulkangestein (als Gerüst) und feinen Ton-/Kompostanteilen (als Speicher) erfüllt zwei gegensätzliche, aber entscheidende Anforderungen:

Exzellente Drainage: Das Granulat besitzt eine hohe Wasserdurchlässigkeit, sodass Pfützenbildung vermieden wird und die Fläche auch nach Starkregen schnell wieder genutzt werden kann.

Gute Speicherefähigkeit: Trotz der schnellen Entwässerung kann das Substrat ausreichend Wasser und Nährstoffe speichern, um den Rasen auch in trockenen Zeiten zu versorgen.

Zudem ist das Substrat extrem trittstabil. Durch den Anteil an Fein-/Mittelkies bleibt die Bodenstruktur auch bei starker Belastung offen, sodass die Rasenwurzeln stets gut belüftet sind und optimal wachsen können. Der Kompostanteil und die langsam verwitternden Mineralien im Gestein sorgen für eine nachhaltige Nährstoffversorgung.

